

Allg. Klinische Untersuchung vor einer Hundausstellung

Abgestimmt mit dem Veterinäramt Stadt Kassel, Dr. Purkl (Stand: Juni 2025)

Nach § 10 Abs. 2 Tierschutz-Hundeverordnung ist es verboten, Hunde auszustellen, bei denen erblich bedingt

- **Körperteile oder Organe für den artgemäßen Gebrauch fehlen oder untauglich oder umgestaltet sind und hierdurch Schmerzen, Leiden oder Schäden auftreten,**
- mit Leiden verbundene Verhaltensstörungen auftreten,
- jeder artgemäße Kontakt mit Artgenossen bei ihnen selbst oder einem Artgenossen zu Schmerzen oder vermeidbaren Leiden oder Schäden führt.

Im Rahmen einer tierärztlichen klinischen Untersuchung soll festgestellt werden, ob bei dem untersuchten Hund Hinweise auf das Vorliegen von Merkmalen gemäß § 10 Abs. 2 der Tierschutz-Hundeverordnung festzustellen sind.

Name und Adresse des/der untersuchenden Tierarztes/Tierärztin:

Tierarzt

Tierhalter/in, Eigentümer/in, Name und Adresse:

Tierhalter

Datum der klin..Untersuchung

Rasse

Name des Hundes

Geburtsdatum/Alter

Rüde

Hündin

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Chipnummer des Hundes

Besonderheiten

Allg. Klinische Untersuchung (Stand: Juni 2025)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Chipnummer des Hundes

Atmungsapparat: Waren übermäßige Atemgeräusche wie Schnorcheln oder Schnarchen, Schluckbeschwerden oder starkes Hecheln bei geringer Belastung oder Ruhe festzustellen?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Wenn ja, welche?

Atemgeräusch:

nicht feststellbar
auch nicht mit Stethoskop

feststellbar
auch ohne Stethoskop

feststellbar
nur mit Stethoskop

Herz/Kreislaufapparat: Ergaben sich bei der klinischen Untersuchung (Schleimhäute, Puls, Auskultation) Hinweise auf das Vorliegen von relevanten Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, die eine weitergehende spezielle Untersuchung mit dem Ziel der Identifizierung von Merkmalen nach § 10 Abs. 2 (s.o.) erforderlich machen?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Wenn ja, welche?

Auskultation:

Herzgeräusch feststellbar

Herzgeräusch nicht feststellbar

Ergaben sich klinische Hinweise auf Taubheit oder eingeschränkte Sehfähigkeit/Blindheit?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Wenn ja, welche?

Bei männlichen Hunden: Liegt ein Kryptorchismus vor?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Bei stummelschwänzigen Hunden: Ist die Rute beweglich und kann aufgrund ihrer Länge und Beweglichkeit die Afterregion bzw. bei Hündinnen auch das Genitale bedecken?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

War die klinische Untersuchung aufgrund von einer Abwehrbereitschaft des untersuchten Hundes nur eingeschränkt durchführbar?

Wenn ja, in welchen Punkten?

Bitte ankreuzen:

Bei der klinischen Untersuchung des o.g. Hundes ergaben sich zum Zeitpunkt der Untersuchung **Hinweise auf das Vorliegen von relevanten Erkrankungen, die im Sinne des §10 Abs. 2 TierSchHuV (s.o.) zu werten sind.**

Bei der klinischen Untersuchung des o.g. Hundes ergaben sich zum Zeitpunkt der Untersuchung **keine Hinweise auf das Vorliegen von relevanten Erkrankungen, die im Sinne des §10 Abs. 2 TierSchHuV (s.o.) zu werten sind.**

Datum

Unterschrift der untersuchenden Tierärztin/ des untersuchenden Tierarztes/Praxisstempel